



Der Bürgermeister

Stefan Wiesinger **informiert...**

Amtsstunden: Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr
und Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr



Impressum/Inhalt: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 4242 Hirschbach Nr. 18

04.03.2004

07948/8701-0 oder gemeinde.hirschbach@aon.at

Ausgabe: 1/2004

Geschätzte HirschbacherInnen! Liebe Jugend!

Von der Gemeinderats-
sitzung am 2. März 2004
möchte ich wie folgt berich-
ten:

1) Prüfungsberichte über die Prüfung der Gemeindegebar- ung durch den Prüfungsaus- schuss:

Die vorgelegten Berichte des Prüfungsausschusses (vom 09.12.2003 über die unvermutete Kassenprüfung und vom 26.01.2004 über die Prüfung der Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung) wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

2) Beratung und Beschluss- fassung über die Kassen-, Haushalts- und Vermögens- rechnung (Finanzjahr 2003):

Der Rechnungsabschluss weist im **ordentlichen Haushalt** Gesamteinnahmen in Höhe von **1.308.032,97 •** und Gesamtausgaben in Höhe von **1.603.391,71 •** auf.

Der Sollfehlbetrag im **ordentlichen Haushalt** für das Finanzjahr 2003 beträgt insgesamt **295.358,74 •**. (Zum Vergleich Finanzjahr 2002: 137.509,88 •)

Gegenüber dem Nachtragsvoranschlag ergeben sich im ordentlichen Haushalt erfreulicherweise Mehreinnahmen in Höhe von 74.993,44 • und Ausgabeneinsparungen in Höhe von 44.975,98 •.

Unverändert hoch blieben die Aufwendungen im Bereich des Schuldendienstes für Kanal- und Wasserleitungsbau mit 134.798,88 •. Für den Wasserleitungsbau wurde im Jahre 2003 ein Nettoschuldenaufwand (abzüglich Zuschüsse) in Höhe von 52.139,22 •, davon 43.868,77 • Zinsen, aus dem ordentlichen Haushalt bezahlt.

Die **Kostensteigerungen** bei der **Sozialhilfeverbandsumlage** (+20.730,16 •), bei den **Krankenanstaltenbeiträgen** (+13.345,56 •) sowie bei den **Tierkörperverwertungsbeiträgen** (+3.387,38 •) haben zusätzlich wesentlich zur Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber 2002 beigetragen.



Diesen Steigerungen bei den Pflichtausgaben stehen **geringere Einnahmen gegenüber 2002 bei den Ertragsanteilen** in

Höhe von 21.017,93 • gegenüber. Die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben konnten erfreulicherweise gegenüber 2002 um 5.176,15 • gesteigert werden.

Im **außerordentlichen Haushalt** (Amtsgebäudebau, Katastrophenschäden 2002, Kindergarten-erweiterung, Siedlungsstraßenbau, Gehsteig Hirschbach-Auerbach, Reitwegenetz Mühlviertler Kernland, Gewerbegebiet Guttenbrunn, Abwasserbeseitigung-Kanalbau BA04, Friedhofsmauersanierung/Schulwegsicherung) ergibt sich ein **Ist-Fehlbetrag** von **243.791,89 •**. (Beschluss: einstimmig)

3) Beratung und Beschlussfassung über die etappenweise Erhöhung der Mitgliedsbeiträge an den Tourismusverband „Mühlviertler Kernland“: Der Tourismusverband Mühlviertler Kernland hat die Mitgliedsgemeinden um die etappenweise Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ersucht.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge der Gemeinden blieben seit der Gründung des mehrgemeindigen Tourismusverbandes im Jahre 1998 unverändert. Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Gemeinden ist deshalb erforderlich, weil der Tourismusverband bei

nahezu gleich bleibenden Einnahmen pro Jahr einem immer höheren Mehraufwand an Marketingleistungen zu entrichten hat. Die etappenweise Erhöhung (Jahr 2004 um 30%, Jahr 2005 um 20% und ab 2006 Start mit laufender Anpassung an den Verbraucherpreisindex) wurde einstimmig beschlossen.



4) Beratung und Beschlussfassung über die Neuorganisation des Kultur- und Bildungsringes Hirschbach:

Vom Kultur- und Bildungsring wurde eine neue Zusammensetzung des Arbeitsteams vorgenommen, die Zielsetzungen überarbeitet sowie ein Entwurf eines Arbeitsübereinkommens zwischen Kultur- und Bildungsring und Gemeinde (Organisation, Obmann und Arbeitsteam, Aufgaben) vorgelegt.

Der Gemeinderat hat die Neuorganisation entsprechend zur Kenntnis genommen, das Arbeitsübereinkommen einstimmig beschlossen und Bürgermeister Stefan Wiesinger einstimmig als Obmann des Kultur- und Bildungsringes bestätigt.



5) Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung des Abwasserentsorgungskonzeptes der Gemeinde Hirschbach (Neufestsetzung der Gelben Linie):

Aufgrund der Änderung der Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswirtschaft (Bundes-

gesetzesänderung) wurde das Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Eitler und Partner beauftragt, für die Gemeinde Hirschbach die „Gelben Linien“ (grafische Darstellung der Abwasserentsorgungsgebiete) festzulegen, den Förderprozentsatz zu ermitteln und die notwendigen Variantenuntersuchungen durchzuführen.

Informationen über die Variantenuntersuchungen:

a) In der Ortschaft **Pemsedt** soll von der Wassergenossenschaft Pemsedt eine Kleinkläranlage errichtet werden. Die Errichtung eines Kanals mit einer Kleinkläranlage für 30 EW (inkl. Anschluss der landw. Objekte) ist die volkswirtschaftlich günstigste Variante der Abwasserbeseitigung. Aber auch ohne Anschluss der Landwirte ist die dezentrale Abwasserentsorgung mittels Kleinkläranlage wirtschaftlicher als die Senkgrubenübernahme.



b) Die Ableitung der Abwässer der Ortschaften **Thierberg und Guttenbrunn** zur Kläranlage Hirschbach ist deutlich günstiger als die Errichtung einer separaten Kläranlage. Allerdings muss noch auf die Entscheidungen der betroffenen Gemeinden hinsichtlich der Standortfestlegung für das

gemeinsame Betriebsbaugelände gewartet werden.

c) Für die Ortschaft **Gossenreith** ist die durchgehende Ableitung mittels Freispiegelkanal die wirtschaftlich günstigste Lösung der Abwasserentsorgung.

In der Gelben Linie der Gemeinde Hirschbach i. M. wurden neben den bereits an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen Objekte nunmehr auch folgende Objekte aufgenommen:

- Oberdorf Haus Nr. 1, 2 und 4
- Tischberg Haus Nr. 13 und 13 a
- Thierberg sämtliche Objekte
- Prechtleinschlag Haus Nr. 7
- Guttenbrunn (Ausnahme Nr. 20)
- Pemsedt Haus Nr. 1-6 und Nr. 14
- Gossenreith Haus Nr. 1-9; 16-17
- Oberhirschgraben Nr. 9

Das nun vorliegende Abwasserentsorgungskonzept samt Neufestsetzung der „Gelben Linien“ (für die Gewährung von Förderungs-mittel unbedingt erforderlich) wurde einstimmig beschlossen.

Allerdings wurde im Rahmen eines Zusatzantrages die Einräumung einer einmonatigen Verzögerung der Vorlage des „Gelben-Linien-Planes“ beim Amt der Oö. Landesregierung festgesetzt. Innerhalb dieser Frist sollten noch weitere in Betracht kommende Ortschaften (die sich derzeit außerhalb dieser „Gelben Linien“ befinden) in Form einer Umfrage u.dgl. miteinbezogen und im Anlassfall (abhängig vom Interesse der Hauseigentümer) entsprechende Variantenuntersuchungen angestellt werden.

Da dieser „Gelben-Linien-Plan“ eine längerfristige Bindung darstellt, erscheint eine derartige Berücksichtigung sinnvoll. (Zusatzantrag: einstimmig)

6) Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Hirschbach zum Verband „Regionaler Wirtschaftsverband Mühlviertel-Mitte“ sowie Beratung und Beschlussfassung über die Satzungen:

Bei der letzten Besprechung der Gemeindevertreter der Gemeinden Hirschbach, Ottenschlag, Schenkenfelden, Reichenthal und Waldburg wurde die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Realisierung des Betriebsbaugebietes festgelegt.

Es wurden mögliche Flächen für Betriebsstandorte besichtigt.

Unabhängig vom zukünftigen Standort eines gemeinsamen Betriebsbaugebietes soll der „Regionale Wirtschaftsverband Mühlviertel-Mitte“ gegründet und die von den Mitgliedsgemeinden erarbeiteten Satzungen beschlossen werden.

Auszug aus den Satzungen:

Mitgliedsgemeinden:

Hirschbach, Ottenschlag, Reichenthal, Schenkenfelden und Waldburg

Verbandszweck:

Errichtung (Planung, Erschließung, Kosten- und Ertragsteilung, gemeinsame Marketingmaßnahmen, gemeinsame Wirtschaftsförderungen) und Betrieb von Betriebsansiedlungsgebieten

Verbandssitz: Hirschbach i. M.

Kosten- und Ertragsverteilung:
Je Gemeinde zu 20%

Erschließung:

Um die finanzielle Belastung der Mitgliedsgemeinden in Grenzen zu halten, erfolgt die Erschließung abschnittsweise und entsprechend dem zu erwartenden Bedarf.

Organe:

Verbandsversammlung (3 Vertreter pro Gemeinde), Verbandsvorstand (inkl. 1 Sitz je Gemeinde), Obmann

Finanzbedarf:

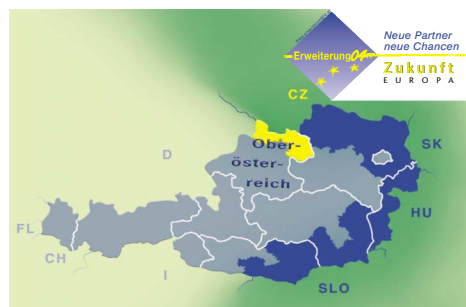
Erträge aus dem Vermögen, öffentliche Bundeszuschüsse, EU sowie Land, Darlehen und Kredite

(Beschluss über Beitritt und Satzungen: einstimmig)

Erweiterung04

EU-Erweiterung und Partnertag in Freistadt:

Am 1. Mai 2004 werden 10 neue Mitgliedsstaaten der EU angehören. Damit wird Österreich von einem Grenzland der EU zu einem Kernland in der Mitte des vereinigten Europas. Gerade, dass Österreich an die vier neuen Mitgliedsstaaten Ungarn, Slowenien, die Tschechische und Slowakische Republik angrenzt, ist ein wichtiges Projekt der Erweiterung zu einer wichtigen Aufgabe gemacht.



Am Freitag, den **12. März** findet zu diesem Thema ein **Partnertag** unter dem Motto „Neue Partner, neue Chancen“ im **Salzhof Freistadt ab 19 Uhr** statt.



Landwirtschaftsminister Josef Pröll wird zudem am **12. März** zwischen 15 und 18 Uhr die Bergkräutergenossenschaft besuchen und im Anschluss an dem Partnertag (im Salzhof) teilnehmen..

Hinweise

Lehrling gesucht:

Die Firma Watzinger Landtechnik sucht einen männlichen Lehrling als Einzelhandelskaufmann für das Ersatzteillager in Reichenau i. M. Informationen und Bewerbung unter 07211/823673.

tanzkurs
Walzer-Rock'n Roll
zu jeder musik



lust auf
tanz...

12.märz-4.april

Fr.18.00Uhr+So.19:30

**kulturraum
hirschbach**

beitrag €25.-

anmeldung 07948/55875



erlöswirdfürdenankaufvonvolkstanz-trachtenverwendet

Gratulation zur erfolgreichen Meisterprüfung:

Hannes Pammer, Oberhirschgraben 9 hat kürzlich die **Meisterprüfung** zum **Kfz-Techniker** mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation!



LandWirtschaftliche Fachschule als Abendschule - Informationsabend:

Wissen und Können ist in der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie!

Die LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren für das kommende Schuljahr 2004/2005 wieder eine „LandWirtschaftliche Fachschule als Abendschule“ an.

Sie ist so aufgebaut, dass neben der Ausübung eines ausserlandwirtschaftlichen Berufes die landwirtschaftliche Ausbildung am Abend nachgeholt werden kann.

In einem Schuljahr mit insgesamt 40 Wochen wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt (380 Stunden Theorie und 140 Stunden Praxis).

Dazu gibt es einen **Informationsabend am Mittwoch, den 24.3.2004 um 20 Uhr in der LBFS Freistadt.**

LBFS Freistadt - Schüleranmeldungen 2004/2005:

Die LandWirtschaftliche Fachschule mit ihrem neuen Schulmodell „LandWirtschaft“ (Vollerwerbslandwirteausbildung, zweiberufliches Schulmodell, Modul Hauswirtschaft) ersucht alle interessierten Schüler für den 1. Jahrgang um **rechtzeitige Anmeldung bis Mitte März 2004.**

Für Anfragen stehen gerne Direktor Sepp Gossenreiter und Fr. Klopff (=7942/72680) zur Verfügung.

Ortsbauernschaft Hirschbach - Terminänderung für geplanten Vortrag über EU-Agrarreform:

Der geplante Vortrag über die EU-Agrarreform wurde von 10. März 2004 auf Mittwoch, den 31. März 2004, 13.30 Uhr, Gasthaus Dunzinger verschoben.

Eine entsprechende Einladung wird noch zeitgerecht an alle Landwirte ergehen.

Führerscheinkurs für die Gruppen F und E zu B:

Die Ortsbauernschaft organisiert einen Führerscheinkurs für die Gruppen: F (Traktor) Hier gilt der B-Führerschein nur bei Traktoren bis zu einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 3500 kg darüber ist F-Führerschein notwendig.

E zu B (schwerer Autoanhänger):

Hier gilt der B-Führerschein wenn das höchst zulässige Gesamtgewicht des PKWs und des Anhängers zusammen unter 3500 kg liegt, darüber ist E zu B erforderlich. Wer schon F-Führerschein hat kann E zu B nur mit praktischer Prüfung machen.

Interessenten mögen sich bei Rupert Wiesinger (Tel. 07948/350 oder 0664/4543090) bis 15. März 2004 melden.

10. März 2004: Grünlandtag für das Mühlviertel in Hirschbach:

Am 10. März findet der Grünlandtag für das Mühlviertel in Hirschbach statt.

Beginn: 09.00 Uhr, Landgasthof Ehrentraut



Kursbeitrag: 10,-- Euro

Anmeldung: bis spät. 08.03.2004 (Tel. 0732/6902-1500, LFI_Kursnummer: 6410/1E)

Veranstalter ist das LFI in Zusammenarbeit mit der Bezirksbauernkammer Freistadt.



Landwirtschaftl. Objekte gesucht:

Frau Christine Gangl, Kirchsschlag, sucht verfügbare landwirtschaftliche Objekte ab einer Größe von 3 Hektar im Raum Mühlviertel.

Kontakt: 07215/3373